

MSO-Story – wie Lea und Linus herausfinden, welches Instrument zu ihnen passt.

Im Frühling findet jeweils das Instrumentenfest statt. Aus bekannten Gründen konnte dieses im 2021 – wie auch bereits im 2020 – nicht durchgeführt werden. Um die Kinder bei der Instrumentenwahl trotzdem bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen, haben wir neun Kurzfilme produziert, welche zeigen, wie Lea und Linus ihr Wunschinstrument finden.



Vision

Die Kinder zuhause sollen sich in die Botschafter Lea und Linus hineinversetzen und zum Besuch von Schnupperlektionen animiert werden. Durch die Filmaufnahmen aller Schulhäuser soll gezeigt werden, dass die Musikschule bei den Kindern im Dorfschulhaus stattfindet.

Ziele

Das Hauptziel ist, die Anmeldezahlen mindestens auf dem Niveau des aktuellen Schuljahres zu halten. Der integrierte Wettbewerb mit attraktiven Preisen soll zum Anschauen aller sieben Instrumentenclips animieren.

Erfolge

Der Musikschulleiter konnte alle Kinder der 1. bis 4. Klassen bzw. der Basisstufenklassen in den vier Vertragsgemeinden während einer Lektion in der Volksschule besuchen und zwei bis drei ausgewählte Clips zeigen. Jedes Kind erhielt zwei Gutscheine für Schnupperlektionen. In den Gemeindeblättern, der Regionalzeitung, auf Instagram und WhatsApp wurde auf die MSO-Story hingewiesen.

Die Anmeldezahlen fürs SJ 21/22 lagen leicht über den Anmeldungen des Schuljahres 20/21. Die Gutscheine für die Schnupperlektionen wurden rege benutzt.

- Gründungsjahr Musikschule: 2020. Die MSO ist aus dem Zusammenschluss der vier kleinen Musikschulen Ballwil, Eschenbach, Inwil und Hohenrain entstanden und wurde von Grund auf neu aufgebaut.
- Trägerschaft: Die vier angeschlossenen Gemeinden führen gemäss Gemeindevertrag die Musikschule Oberseetal. Trärgemeinde ist Eschenbach (LU).
- Anzahl Schüler*innen: Die Musikschule Oberseetal hat ca. 1000 Fachbelegungen.
- Finanzierung: Die Kosten fürs gesamte Projekt betragen ca. CHF 8000.– Dieser Betrag war budgetiert für das Instrumentenfest und andere musikalische Projekte, welche wegen Corona nicht durchgeführt werden konnten.

